



Informationen aus dem Fachbereich Finanzdienstleistungen

## Vorruhestandstarifvertrag verlängern!

Der Vorruhestandstarifvertrag ist seit Mitte der Achtziger Jahre ein wichtiges und beliebtes tarifpolitisches Instrument zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Die Bankarbeitgeber meinen, er passe nicht mehr in die Zeit. Bankangestellte sehen das anders. Ein Kollege schrieb uns am 15. März:

„...**ich schreibe Ihnen als ver.di-Mitglied** und Bankkaufmann mit 42-jähriger Berufstätigkeit zu den laufenden Tarifverhandlungen für das private Bankgewerbe.

Der Vorruhestandstarifvertrag sollte unbedingt verlängert werden.

Der Druck der Bankarbeitgeber nimmt weiterhin ständig zu. Faire Beratung gibt es auch trotz Anlegerschutz nicht. Es muss verkauft werden, was die Bank vorgibt. Die Zielvorgaben sind kaum noch zu erreichen.

Speziell ältere Kolleginnen und Kollegen haben hierdurch zunehmend gesundheitliche Probleme und werden längere Zeit krank.

Die meisten älteren Arbeitnehmer/innen nehmen die gesetzliche Altersteilzeit nicht in Anspruch, da sie es sich finanziell nicht erlauben können.

Die Arbeitgeber sind auch nicht mehr gewillt, das Teilzeitarbeitsentgelt über die gesetzlichen 20% hinaus aufzustocken.

Daher meine Bitte an die ver.di-Tarifkommission: Verlängerung des Vorruhestandstarifvertrages um mindestens 2 Jahre - oder länger.

Da es dieses Instrument bereits seit 1984 in dieser Form gibt wäre auch eine Änderung bzw. Verbesserung der Rahmenbedingungen sinnvoll.

(...)

Ich wünsche Ihnen und uns viel Erfolg für die nächsten Verhandlungsrunden.

Mit freundlichen Grüßen

(...)“

Unsere Umfragen haben ergeben, dass diese Haltung von vielen Bankangestellten geteilt wird.

### **Der Vorruhestandstarifvertrag ist attraktiv**

Der tarifliche Vorruhestand ist noch heute attraktiv, das zeigen auch die aktuellen Zahlen der Inanspruchnahme, die der Arbeitgeberverband veröffentlicht.

Wie wir oben lesen konnten, ist er auch deshalb wichtig, weil die Banken durch die Gestaltung der Arbeitsbedingungen so viel Druck erzeugen, dass viele Beschäftigte nicht mehr bis zum planmäßigen Eintritt in die Rente durchhalten können.

Der tarifliche Vorruhestand ist darüber hinaus der Sockel, der in vielen Sozialplänen unternehmensbezogen weiterentwickelt (verbessert) wurde.

**Die Verlängerung des Vorruhestandstarifvertrages – eine Frage von Respekt und Wertschätzung!**

ver.di-  
Bundesfachgruppe  
Bankgewerbe  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

V.i.S.d.P.:  
Uwe Spitzbarth

[www.banken.verdi.de](http://www.banken.verdi.de)

März 2012